



Theisa

... eine Perle mitten im Naturpark

Elke Greger, Liebenwerdaer Straße 8, 04924 Theisa

Stadtverwaltung Bad Liebenwerda
Am Markt 1
04924 Bad Liebenwerda

27.04.2018

Protokoll: Ortsbeiratssitzung April 2018

Datum: 26.04.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Ort : Schulungsraum FF Theisa

Anwesende des Ortsbeirates:

Elke Greger

Robby Geßner

Tagesordnungspunkte :

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Bericht zur Ortsbegehung 2018 (Elke Greger)**
- 3. Bericht zum Status Garagen vor dem Gutshaus (Robby Geßner)**
- 4. Bericht über die Informationsveranstaltung Naturparkhaus (Elke Greger)**
- 5. Sonstiges und Anfragen**

zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Ortsbeiratssitzung für April und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2. Bericht zur Ortsbegehung 2018

Am 9. April 2018 kamen die Vertreter der Stadt Bad Liebenwerda Frau Medicke und Herr Engelmann zur Ortsbegehung nach Theisa. Treffpunkt war am Friedhofsweg, den man gemeinsam zu Fuß bis zum Friedhof ablief.

- Der **Friedhofsweg** befindet sich zu jeder Jahreszeit in einem katastrophalen Zustand. Es ist für die Angehörigen eigentlich unzumutbar den Friedhof zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Dazu kommt die erhöhte Unfallgefahr durch Wurzelaufrüche und losem Sand. Von der Verschmutzung der Kleidung bei Regenwetter ganz zu schweigen. Hier soll endlich eine akzeptable Lösung für alle Beteiligten gefunden werden. Herr Engelmann erklärte, dass der gewohnte Weg zum Friedhof über Privatgelände verläuft und nicht der ursprüngliche Weg zum Friedhof ist. Der eigentliche Weg verbindet quer über den Übungssportplatz die ehemalige Gaststätte Sportlerheim mit dem Friedhof. Dort liegt auch die Wasserleitung zwischen Sportlerheim und Friedhof. In diesem Jahr soll jedoch der Friedhofsweg und der

Prösaer Weg angegangen werden. Auf dem Friedhofsweg wird es keine neue Deckschicht geben, es ist vorgesehen die Oberfläche zu ebenen und sich um die Wurzeln und die Entwässerung zu kümmern. Man wird sich dabei am Prösaer Weg orientieren, bei dem in diesem Jahr ebenfalls die Problematik der Entwässerung zur Liebenwerdaer Straße durch den Einbau von größeren Rinnen und Entwässerungsmulden gelöst werden soll. Herr Engelmann bemängelte zudem die unzureichende Straßenreinigung der Liebenwerdaer Straße, welche zusätzlich zum Versanden der Schächte führt.

- Die **erneuerten Straßenborde** auf der Liebenwerdaer Straße werden nicht versiegelt.
- An der **Regenwasserauffangmulde** (Liebenwerdaer Straße/Ringstraße) sind durch den Junisturm im letzten Jahr Schäden an der Ableitung und am Zaun entstanden. Wie der ehemalige Ortsvorsteher Herr Schurig mitteilte, wollte man hier vor der Reparatur des Zaunes noch nach einer anderen Lösung zur Ableitung des Wassers suchen. Die Stadtverwaltung steht dazu derzeit noch in Verhandlungen mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen zwecks Ableitung des Wassers. Es wird evtl. in das Budget der Straßenunterhaltung für 2019 aufgenommen.
- Ähnlich wird es auch 2019 für die Anliegerstraße in Ziegelhäuser aussehen. Man sucht nach Lösungen, damit die Anlieger finanziell nicht belastet werden müssen.
- Für die Bushaltestelle in Ziegelhäuser (Richtung Schadewitz) gibt es keine Alternative. Der finanzielle Aufwand steht hier in keinem Verhältnis zum Nutzen.
- Zum Schachtdeckel Höhe Liebenwerdaer Straße 4 wurde der Landesbetrieb Straßenwesen angeschrieben, hat sich bisher aber noch nicht gemeldet.

zu 3. Bericht zum Stand der Garagen am Gutshaus

Bei einer Besichtigung vor Ort nahmen der Ortsbeirat Theisa mit Frau Schwarz vom Bauamt Bad Liebenwerda zur Dacherneuerung die Garagen in Augenschein (Liebenwerdaer Straße 16, vor dem Gutshaus links). Grundlegend wurden verschiedene Varianten der Sanierung diskutiert. Als mögliche Probleme stellen sich die Grenzbebauung sowie der allgemein schlechte Zustand der Garagen dar. Bei einer Sanierung müssten die Dachhöhen angeglichen, ein Ringanker gesetzt sowie die Dachneigungsrichtung geändert werden. In den folgenden Wochen soll eine Bewertung durch eine Fachfirma erfolgen. Aufbauend auf den Erkenntnissen wäre die Sanierung der rechts gelegenen Garagen (der ehemaligen Gutsbewohner) eine Alternative. Weitere Abstimmungen sind geplant.

4. Auftaktveranstaltung des Naturparkhauses im Natourem in Maasdorf

Ebenfalls am 9. April lud das Naturparkhaus zur Auftaktveranstaltung für FFH - und Vogelschutzgebiete in der Naturparkregion Niederlausitz Heidelandschaft für den Landkreis EE und OSL ein. Es wurde die Firma Myotis, Büro für Landschaftsökologie ansässig in Halle /Saale und Berlin vorgestellt. Im Rahmen der Planung wird zunächst der Bestand der Schutzgüter erfasst und deren Erhaltungszustand bewertet. Im Austausch mit den Flächennutzern und -eigentümern werden anschließend Erhaltungs- und Entwicklungsziele erarbeitet und Maßnahmen festgelegt, um langfristig einen günstigen Erhaltungszustand zu sichern. Dabei werden Behörden, Naturschutz und Eigentümer eng zusammen arbeiten und die jeweiligen Bedürfnisse aufeinander abgestimmt. Bei Interesse zur Zusammenarbeit können sich die jeweiligen Eigentümer beim Ortsbeirat melden und wir vermitteln den Kontakt. Die Mitarbeit ist für Eigentümer von Wald-, Land - und Weideflächen freiwillig.

5. Anfragen und Sonstiges

- **Nutzung im Schulungsraum** - am 13. April erhielt die Ortsvorsteherin ein Antwortschreiben per Mail von Frau Mirbach zu dem Schreiben vom 19. Februar. Sie teilte mit, nochmals einen Kalender zu den einzelnen Terminen der Vereine und Gruppen zu erstellen. In einem

Gespräch am 16. April mit Frau Ziehlke erklärte Frau Greger, dass so eine Abstimmung eigentlich unmöglich ist und dass die gemeinsame Nutzung für die Vereine, Gruppen und die Kameraden der Feuerwehr in Theisa nur in einem begrenzten Zeitraum tragbar ist. Da ist auch die Hilfe der Stadtverwaltung bei der Lösung gefragt. Es wird dazu ein Gespräch mit den Beteiligten angestrebt. Eine erste Maßnahme wäre evtl., dass eine Art Belegungskalender auf der Internetseite Theisa hinterlegt wird. So ein Kalender müsste von Herrn Landmann erst eingerichtet werden. Daran könnten sich die Vereine und Gruppen orientieren und mit dem derzeitigen Wehrleiter abstimmen. Das ist nur ein Vorschlag. Für die Wehrleiterin Steffi Heide ist der Vorschlag nicht akzeptabel.

- **Zum Frühjahrsputz am 21. April um 9:00 Uhr** - waren 22 Erwachsene, 1 Jugendlicher und 2 Kinder anwesend, die Beteiligung war nicht sehr groß und musste daher auf die Objekte abgestimmt werden. Der Container auf dem Friedhof wurde nicht befüllt, weil zu wenig Helfer anwesend waren. Es wurden der Spielplatz und eine Fläche am Sportplatz soweit wie möglich gereinigt. Auf dem Buswendeplatz am Spielplatz wurden die restlichen Wurzeln der letzten Sturmschäden entfernt. An der Sitzgruppe Liebenwerdaer Straße, am ehemaligen Feuerwehrhäuschen, auf den Flächen vor und hinter dem Gutshaus wurde Rasen gemäht und geharkt. Die Kinder sammelten Müll an verschiedenen Stellen im Ort auf. Die abgekärcherte Informationstafel am Gutshaus bekam den ersten Anstrich. Weiterhin wurden die Baumscheiben der Streuobstwiese und die jungen Lindenbäume auf dem Freizeit- und Kulturtreffpunkt gehackt und anschließend gewässert. Gegen 12:30 Uhr gab es einen kleinen Imbiss. Anmerkung: Herr Wilfried Thiemig berichtete, dass bereits am 25.04. die Kehrmaschine vom Bauhof den Buswendeplatz abschließend gekehrt hat. Der Ortsbeirat bedankt sich für die schnelle Erledigung.
- **Gehwege in Theisa** - Anfrage von Herrn Lothar Richter OBS März: dazu wurde das Schreiben von Frau Soltis (Straßenunterhaltung) vom 18.04.2018 vorgelesen und damit die Anwesenden informiert.
- **Förderverein Gutshaus (Marianne Vogler)** - die Liste der Personen, welche die Erhaltung und Nutzung des Gutshauses für notwendig halten hat sich auf ca. 55 Personen erhöht. Es wurde noch einmal an die Mitwirkung aller Vereine appelliert. Frau Vogler und ihre Mitstreiter werden die Theisaer weiter informieren.
- **Einwohnerversammlung im Juni oder Juli 2018** - ein Thema wird unter anderem die Lindenallee auf der Liebenwerdaer Straße und die Weiterentwicklung des Gutshauses in Theisa sein.
- Der Ortsbeirat wird einen **Antrag auf finanzielle Mittel zur Entsorgung des restlichen Bauschutts** von der Bereinigung der Streuobstwiese (Bauschutt) vorbereiten und einreichen.
- Weiterhin wird ein **Antrag auf finanzielle Mittel zur Erneuerung der Eingangstür zu den Sporträumen Dobraer Weg** vorbereitet und eingereicht.
- **Schaltkasten Energieversorgung Sportplatz** - es ist die Reparatur des FI - Schalters und die Sicherstellung der Energieversorgung auf dem Sportplatz notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Der Ortsbeirat Theisa

Elke Greger, Ortsvorsteherin

Robby Geßner, Mitglied Ortsbeirat